

Me against the World

Von abgemeldet

Kapitel 7: Kapitel 7

Kapitel 7

So da is das neue Kapitel!!^^

Ich laber heut net viel also viel spaß beim weiterlesen!!

Gruß eure Noile

"...ich denke...mein Bruder....und Goten...sind mehr als nur Freunde...", Bra sah auf den Boden. Die schwarzhaarige sah sie immer noch verwirrt an. "...ich meine damit...mein Bruder liebt Goten!!", rief sie plötzlich raus. Alle sahen auf, Trunks zuckte zusammen und auch Goten sah verdutzt zu den Mädels. Pan wusste nicht was sie sagen sollte, sie stand da und sah ungläubig zu den beiden eben genannten....

"Ist das dein ernst Bra? Bist du dir sicher??", Pan versuchte das ganze zu vertuschen, doch Bra nickte ihr auf die fragen zur Bestätigung zu. "..Woher hast du das gewusst Bra?", wollte nun auch Nadja wissen. Die türkishaarige sah leicht auf. "...na ja...", sie wusste nicht genau was sie darauf antworten sollte bis Trunks das Wort ergriff. "...du hast es mitbekommen...oder? Ich meine als Goten damals bei mir Übernachtet hatte...ich denke wir waren wohl etwa...zu laut...", die drei Mädels sahen sich gegenseitig an. Bra nickte nur. "...wir sollten wohl draußen warten!", meinte Nadja und zog die andern beiden mit.

Nun standen die beiden Jungs alleine in dem großen Saal. Trunks blick wandte sich gen Boden. Auch Goten sah den jeweils anderen an. "...weißt du noch...als wir uns gegenseitig unsere Liebe gestanden?", Goten sah seinen gegenüber wieder an. "Ich hab doch schon gesagt ich kenne dich nicht!", "Das ist nicht war...du hast selbst darauf reagiert als Bra, das eben gesagt hatte! In dir steckt noch der wahre Goten!", stille...die beiden sahen sich nur an. Dem schwarzhaarigen fehlten die Worte. Er wusste irgendwo, dass das ganze stimmte, doch konnte sich mit dem Gedanken nicht anfreunden. Sein Kopf fing an zu schmerzen als er versuchte sich an irgendwelche Bilder in seiner Vergangenheit zu erinnern. Er sackte in die Knie. "Goten!! Was ist mit dir!??", Trunks beugte sich zu ihm herunter. Doch dieser wehrte ihn sofort ab, sodass der ältere von ihm weggestoßen wurde. Trunks sah ihn verwirrt an. "Ich will dir doch nur helfen! Erinnere dich bitte! Streng dich an...ich bin es doch Trunks!", bei seinem Namen zuckte Goten wieder zusammen. "Hör auf...hör auf! Ich kenne dich nicht! Ich habe dich noch nie gesehen und vor allem liebe ich keinen KERL!!!", die letzten Worte wurden geschriegen. Goten hielt sich noch immer verkrampt den Kopf. Er zitterte am

ganzen Leib und tränen flossen seinen Wangen entlang. Trunks sah ihn geschockt an. "...aber...", er wusste darauf nichts zu antworten. So schloss er seine Augen und unterdrückte die aufkommenden Tränen. //...das bist nicht du...das kann einfach nicht wahr sein!//, er dachte angestrengt nach. Der jüngere richtete sich wieder auf und sah den älteren an. "An einzelne Dinge kann ich mich erinnern! An unsere Freundschaft...an das was wir erlebt haben....und das es da eine gewisse liebe gibt, die aber nicht gegenseitig antrifft!", Trunks sah ihn fragend an. "Du magst vielleicht Gefühle für mich haben, aber ich hab nie etwas für dich empfunden Trunks! Das ganze Jahr hab ich dir nur etwas vorgespielt! Nie könnte ich einen Kerl lieben...und vor allem nicht so einen Miserablen Wichtigtuer wie dich!! Ich habe dich nur benutzt, nichts war von dem was ich sagte echt gemeint! Versteh mich endlich...ich habe hier etwas gefunden was mir würdig ist! Der Pharaos in mir, ist das beste Zeichen dafür!", Trunks sackte auf den Boden. "Red keinen Schwachsinn!!!! Nie...NIE würdest du mir so etwas sagen! Und vor allem würdest du auch NIE deine Gefühle verleugnen! Wenn ich dir so zuhöre...merkt man immer mehr das du nicht derjenige bist, den du eigentlich darstellen sollst! Ich liebe dich und das weißt du auch!", er stand wieder auf, und ging mit langsamen schritten auf Goten zu. Dieser wollte ihm nicht näher kommen doch wurde er von Trunks festgehalten. Er wollte sich wehren, doch ließ es wiederum sein. Tief in ihm, seine innere Stimme verbot es. Langsam legte Trunks seine Arme um Goten. Dieser sah ihn nur mit geweiteten Augen an, er konnte sich trotzdem nicht wehren. Vorsichtig näherte er sich automatisch dem älteren. Sein Körper fing wieder an zu zittern, doch dies verschwand sofort wieder bei der Umarmung. Sie standen eng aneinandergelehnt in dem großen Raum. Goten sah mehr abwesend an die gegenüberliegende Wand, er fühlte die wärme des anderen und es gefiel ihm. Aber da war eine andere Stimme in seinem Kopf, die des Pharaos. Sie zwang ihn förmlich dazu, wieder seinem Freund weh zu tun.
Etwa 5 Minuten standen sie so da.

Vor der Tür zum Saal, indem sich Goten und Trunks befanden, standen die anderen. Keiner hatte bisher nur ein Wort gesagt. Alle drei sahen einfach nur auf dem Boden und dachten nach.

Nach einiger Zeit hörte man einen dumpfen auf knall. Wie abgesprochen, erschrakten sie gleichzeitig und sahen verwundert zur großen Tür. Pan und Nadja beschlossen sofort nachzusehen. Sie öffneten die Tür etwas und sahen hinein. Sie konnten ihren Augen nicht trauen, nun kam auch Bra dazu und ließ einen kurzen Aufschrei heraus. Goten sah auf. Er stand mitten im Saal und hatte ein beängstigendes grinsen im Gesicht. Wo war Trunks? Sie sahen sich weiter um. Da war er und stütze sich mit schmerzverzehrtem Gesicht an der Wand ab. Über ihm konnte man eine größere Delle erkennen, die vorher noch nicht dort zusehen war. Bra rannte sofort zu ihrem Bruder. "Trunks...alles okay?", fragte sie ihn besorgt nach seinem zustand. Er nickte ihr nur zu, stand etwas wacklig auf den Beinen, immer noch an der Wand gestützt, auf und sah Goten an. Er konnte nicht glauben was passiert war. Es war nicht Goten gewesen der ihn so an die Wand prallte, doch es kam von ihm aus, es war wie eine andere Energie die ihn von ihm fernhalten wollte. Kurze Zeit später kam Mora in das Zimmer. Sie sah sich geschockt um. "Was wollt ihr denn hier? Wer seid ihr?", sie blickte zu Trunks und bekam einen finsternen Blick. "..Du...dich kenn ich doch du warst damals dabei als ich ihn herholte...mein Pharaos, Goten geht's dir gut?", sofort lief sie zu dem eben genannten hin und umarmte ihn. Trunks sah dem ganzen misstrauig zu. Völlig unerwartet nahm Goten, Mora ebenfalls in die Arme und gab ihr einen Kuss. Der blick

von Trunks war nicht mehr zu deuten. Ob er Hass, Eifersucht oder einfach nur Trauer empfand, erkannte man nicht, das einzige was man sah, war die langsam wässrig werdenden Augen. "Verschwindet von hier! Ich werde hier in meinem Reich bleiben! Ich bin hier mehr als irgendwo anders glücklich!", die Worte von Goten hörten sich wie ein wütender Befehl an. Mora zog Goten am Arm um mit ihm aus dem Raum zu schreiten. Sie drehten sich von den anderen weg um zu gehen, "Warte...", Trunks ging einige Schritte vorwärts. Goten blieb stehen, doch drehte sich nicht um.

"Goten...was ist mit uns passiert? Du bist mir so fremd geworden. Ich guck dich an und fühle, ich bin bei dir nicht geborgen. Wir wollten reden...jetzt streiten wir uns wieder, wenn du ehrlich bist weißt du das ich das nicht verdient hab. Ich krieg so langsam Angst, dass du nicht mehr lieben kannst...das du Gefühle die ich habe, nicht erwidern kannst. Es macht mich krank wenn du sagst dass das nicht stimmt, du redest vom großen Glück, doch verhältst dich wie ein Kind.", er sah zu ihm, noch immer rührte sich der angesprochenen nicht. "Warum tust du mir das an, woher kommt der Hass in dir. Ich...wollte nicht erkennen das ich meinen Platz verlier...der Platz in deinem Herzen, bis tief in deine Seele...", wenige Schritte trennten sie beide voneinander. "Du hörst mir nicht mehr zu, ich hab keine Bedeutung mehr. Du fürchtest dich, es ist okay wenn du deswegen fliehst..."//besser du gehst jetzt bevor du meine Tränen siehst.//, Mora sah zu Trunks, der soeben bei seinen letzten Worten zusammensackte. Goten wollte sich umdrehen, wurde aber von Mora daraufhin aus dem Saal gezogen. Die Worte hatten gesessen, das wusste Trunks, auch wenn Goten es sich nicht anmerken ließ, er wusste tief in seinem Innern, hat es ihn doch getroffen.

Bra, Nadja und Pan liefen sofort zu dem am Boden sitzenden Trunks. Seine Tränen flossen leise seine Wangen entlang und sein Blick war immer noch zur Tür gerichtet. //...Goten...bitte komm zurück...//

Doch seine Bitte wurde nicht erhört, es blieb weiterhin still in dem Zimmer. Die anderen wagten es nicht ihn anzusprechen, sie wollten ihm erst mal die Ruhe gönnen. Trunks stand allerdings wieder auf, versuchte sich so gut es ging, seine Tränen wegzuwischen, zwar half dies kaum etwas, aber besser als nur sinnlos dazusitzen und zu weinen. "Leute ihr müsst mir helfen, ich glaube nicht, dass ich das alleine schaffe...ihn aus den Fängen dieser Tussi zu befreien!", fing Trunks an zu reden. "Das mag schon möglich sein, aber wie willst du das anstellen, sie ist ja fast die ganze Zeit über bei ihm...", kam es von Nadja. "Wah! Mir fällt da ein sehr guter Plan ein!!!", meldete sich Pan. Die vier stellten sich zu einem engen Kreis und Pan fing an zu erklären. (muhahaha, denkt ihr wirklich ich erfährt es schon hier? Harharhar nur intelligente würden es wissen was kommt! *fg *)

Goten und Mora saßen bereits am frisch gedecktem Tisch. Natürlich fing der schwarzhaarige sofort an, zuzuschlagen und futterte alles durcheinander. Mora schüttelte den Kopf und aß gesittet weiter.

"WAASS?", rief Trunks mit aufgerissenen Augen. "Auf so was hab ich nicht noch mal Lust, das halt ich nicht aus!", er hatte schon förmlich Tränen in den Augen. "So würdest du aber noch mal in seine Nähe kommen können! Außerdem steht dir das ganz gut.", Pan grinste nur so vor sich hin. Bra schlug mit der flachen Hand gegen ihre Stirn und Nadja lachte halb schlapp.

Mittlerweile wurde es im Tal dunkel. (...das ging ja schnell...höhö)

"Mein Pharao, (ich kann's langsam nemmer höre.....-.-°°°°°)" wollen sie sich nicht etwas

hinlegen und sich ausruhen?", fragte Mora, die Goten ansah. "Na ja...", er gähnte kurz, "Ich glaube das wäre besser...das viele essen macht mich so müde...",er stand auf und ging aus dem Speisesaal. 2 Wachen liefen ihm hinterher. In seinem Schlafzimmer angekommen, warf er sich ohne sich umzuziehen, auf das große Batt. Eine junge Frau schloss die großen Vorhänge und verließ daraufhin das Zimmer. Nun lag er da und schloss seinen Augen. Kein Ton war zu hören, alles war ruhig. Er dachte nach.

Etwa ¼ Stunde später, wurde die Tür zu ihm geöffnet, hinein kam eine "weibliche" Person. Nach ihrem aussehen zufolge musste es Mora sein, so dachte es jedenfalls Goten. "Mora?", fragte er doch sicherheitshalber nach. Diese nickte nur kurz, was man im dunkeln nur schwer erkennen konnte. "Komm zu mir, ins Bett, ich fühle mich so einsam!", er lächelte. (*dahinschmelz **ins bett jump * hi...ich bin noile willst du kuscheln XDD)

"Mora" wurde etwas wütend, doch zeigte sie es keinesfalls Goten, also ging sie langsam auf das Bett zu. Kurz davor wurde sie auch gleich zu Goten gezogen, der ihren Arm packte und sie nun küsste. Mora lag nun über ihm und wurde immer noch geküsst, sie erwiderte ihn voll und ganz. Doch nach kurzer Zeit löste sich Goten automatisch und schrak auf. "Was...du...du bist nicht...", er sah die Person vor sich genauer an. Ein ihm sehr bekanntes Gesicht lächelte ihn verlegen an. "...du küsst immer noch so...gut wie vorher...", Goten huschte ein kleines lächeln über die Lippen, als er dieses Lob bekam. So schnell wie es kam war es auch weg. "Was willst du hier Trunks? Dir ist es nicht gestattet hier her zu kommen, noch das du dich in meinem Palast aufhalte...mmh...", er wurde unterbrochen, als Trunks seine Hand auf dessen Mund legte. "Shh...Goten ich bitte dich,...hör mir zu...", man könnte das leichte schimmern einer Träne sehen. Goten schluckte, dann nickte er. Trunks nahm wieder die Hand runter. "...weißt du Goten...als wir noch Tagtäglich zusammen unterwegs waren oder einfach nur in den Zimmern rumgegammelt hatten, wir hatten trotz allem viel spaß...und dann...irgendwann kamen wir zusammen...kannst du dich überhaupt noch daran erinnern?", er sah ihn durchdringend an, aber Goten sah nur mit einem undeutbaren blick zu Trunks. "Ich denke schon. Wir hatten beide große Probleme es dem anderen jeweiligen zu sagen...doch das größte von allem war es geheim zu halten...du hattest immer Angst davor das mein Vater es rausbekommen könnte...und hast mich meist in Schutz vor ihm genommen! Das fand ich echt nett von dir!", er lächelte, "...du bist wirklich ein guter Freund...und auch etwas ganz besonderes für mich! Wir hatten noch echt viel zusammen vor...und ich dachte wir hätten eine gemeinsame Zukunft, ich streite es ja auch immer noch nicht ab...die Hoffnung an dich werde ich nie verlieren. Auch wenn früher oder später dein wahres Gedächtnis wieder kommt, ich werde warten!!", Trunks strich ihm über die Wange, worauf Goten seine Augen zukniff, als ob jemand ihn schlagen wolle. "...kannst...kannst du dich noch an unsere erste gemeinsame Nacht erinnern?...ich meine die, als wir zusammen gekommen waren...na ja...wir haben ja nicht gleich miteinander geschlafen...aber wir hatten eine schöne Nacht zusammen!", Goten sah auf. "...wir hatten uns liebkost...", kam es dann von dem jüngeren. Trunks sah verwundert zu Goten. "...du erinnerst dich?", der befragte nickte vorsichtig. (also nur mal so zur Info aber Trunks sitzt ja immer noch auf Goten harhar)

Der violetthaarige lächelte. "Alles gut und schön....aber das ist vorbei!", beschloss Goten. "Aber...warum...was hab ich dir getan...du liebst mich doch...und ich dich...", "Das mag auf deiner Seite her stimmen, aber ich habe jetzt ein anderes Leben...ich bin jetzt Pharao!", "Du bist kein Pharao du gehörst zu etwas besserem, du bist zur hälfte Saiyajin, das ist viel mehr als ein jämmerlicher Pharao!", "Du hast doch

keine Ahnung, die Leute vergöttern mich und ich werde in wenigen Tagen Heiraten!", "Ach und was ist mit mir? Denkst du ich vergöttere dich nicht? Goten, du bist mein Leben!!!", Trunks wurde mit seinen Worten lauter. "Schön für dich...aber es interessiert mich recht...* klatsch* ", er konnte den Satz nicht aussprechen, denn er bekam eine kräftige Ohrfeige. Sein Gesicht war leicht nach links geneigt und seine Augen weit aufgerissen. "Kannst du endlich damit aufhören so ein Müll zu reden!!! Du verletzt mich!!!!", Trunks sah seinen Freund mit Tränen an. Er nahm des schwarzhaarigen's Gesicht und drehte es so, dass Goten ihm in die Augen sehn musste. Sanft strich er über die rote Wange und hauchte einen Kuss darüber. Der jüngere zuckte zusammen, es schien zu schmerzen. (Ach echt?...ich dachte es kitzelt...-° ach was....)

"...es tut mir leid...das wollte ich nicht.", Trunks sah ihn liebevoll an. "..ich liebe dich...ich will doch einfach nur das du zurück kommst.", er beugte sich nach unten und küsste ihn leidenschaftlich, so, als wenn es der letzte wäre. Gotens Arme erhoben sich langsam, um ihn von sich zu stoßen, doch dann lies er es sein, umarmte ihn und erwiderte den Kuss. Wenn man genau hinsah, konnte man beide weinen sehn, sie weinten in den Kuss hinein und lösten sich nicht. Kurz bevor sich Trunks wieder lösen konnte, wurde er auch schon gleich wieder fester an den anderen rangezogen. Es war ein schönes Gefühl, so in seiner Nähe sein zu können. Pan hatte recht gehabt.

Länger konnten sie nicht so liegen bleiben, denn ein schrei trennte sie voneinander und sie sahen zur Tür, die aufgeschlagen wurde. Mora stand dort, völlig aufgebracht und mit aufblitzenden Augen. "So war das nicht ausgemacht mein Freund!", schrie sie förmlich zu Goten der Trunks soeben von sich runter schob. "Mora....ich...ich kann alles erklären!", sie hob ihre Hand und sprach etwas unverständliches, worauf Goten sofort verstummte und Ohnmächtig zurück in die Kissen fiel. "Goten!", rief Trunks und drehte sich anschließend zu Mora, "Was fällt dir ein! Kapiert du nicht das er hier niemals hingehört!?", sie grinste nur hämisch. "Das ist mir auch bewusst...in ihm steckt jedoch der Pharao dieses Landes und DER gehört hier hin!", "Schieb dir dein dämliches Pharao gequatschte sonst wohin! Er kommt wieder mit mir mit!", "Das werde ich zu verhindern wissen!!", sie flog einige Meter nach oben, hob beide Arme, worauf die Vorhänge anfangen Feuer zu fangen. Nun wurde es endlich hell in dem Zimmer und man konnte nun alles erkennen. Trunks zog nun das dämliche Kostüm aus und stand vor dem Bett aufgerichtet. "Du kannst ihn mir nicht wegnehmen! Ich bin viel mächtiger als ihr dämlichen Erdbewohner!", schrie sie. "Damit eins klar ist! Wir sind keine vollwertigen Menschen sondern nur unsere hälfte! Du unterschätzt uns ziemlich, denn wir sind auch Saiyajins!", er musste leicht grinsen. "Das ist mir völlig gleichgültig was ihr seid! Jedenfalls wird ER hier bleiben!", sie hob langsam eine Hand Richtung Decke und wendete eine Druckwelle an. In kürzester Zeit fing die Palastdecke an in Sand zusammenzufallen. (ich hoff ihr wisst wie ich das mein XD) Trunks sah nach oben, das konnte nicht gut gehen und somit schnappte er sich Goten und flog mit ihm aus dem bereits entstandenem Loch.

Über dem Palast schwebend blickte er hinab. In kürzester Zeit kamen auch Nadja, Pan und Bra herausgeflogen. "Was ist passiert?", wollte Nadja wissen die geschockt zu dem zerfallenden Palast sah. "Dieses Weib ist ausgetickt! Sie sieht nicht ein das Goten hier nicht hingehört!", er sah kurz auf den eben genannten und lächelte kurz, doch sofort verschwand es wieder als man erkannte, dass die ganze Stadt zusammenfiel und in dem Sand verschwand.

Der Spuk schien ein ende zu haben...oder doch nicht??

~~ harhar ende des 7. Kapitels! *mega stolz auf sich selbst is * * bekommt wieder zu viel ego* * sich halbtot lach*ok....ich hab mich wieder eingekriegt XDD
Also das war's dann mal für dieses Kapitel und ich hoffe euch hat es auch gefallen und ihr habt nicht schon geheult...XD ihr braucht noch Vorräte nur so zur Info XD
alle durchknuddel* eure Noile!^^~~